Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 16=36 (1870)

Heft: 46

Artikel: Das neue Visier für unsere Handfeuerwaffen mit einer Graduation bis

1200 Meter = 1600 Schritt = 4000 Fuss

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94438

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ ber ichweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XXXVI. Jahrgang.

Bafel.

XVI. Jahrgang. 1870.

Nr. 46.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Breis per Semester ift franto burch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden dirett an die "Schweighauserische Berlagsbuchhaublung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoden. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortliche Rebaktion: Oberst Wieland und hauptmann von Eigger.

Inhalt: Das neue Bisier für unsere hanbseuermaffen mit einer Graduation bis 1200 Meter = 1600 Schritt = 4000 gus.

— Bum beutscheftangofischen Kriege. (Fortsetzung.)

Das neue Visier für unsere Handseucrwaffen, mit einer Graduation bis 1200 Meter = 1600 Schritt = 4000 Fuß.

Dit Beilage.

Bom 8. Januar 1869 batirt ber Befdluß ber Annahme bes Repetirgewehrs fur bie ichweizerische Armee.

Bis Ende 1869 folgten fich geanberte und wieber abgeanberte Beichnungen und Borfdriften.

Mitte Juni 1870 nach unfäglicher Anstrengung und Dube murben endlich bie erften 150 Repetir= gewehre an Baselstadt abgeliefert. Zebermann hoffte bagumal, bag nun Alles übermunden, alle Binder= niffe aus dem Weg geräumt feien und bie Fabrifa= tion mit Gifer betrieben wurde, bag felbft bie aus unbekannten Grunden bevorzugten Fabrikanten nicht lange mehr faumen murben, ihre Rabrifation in Bang ju bringen; aber nichts bavon, nicht bie Balfte ber Nebernehmer arbeiten jest trop Reflamation ber Beughäufer und fantonalen Regierungen; felbft bei fehr hoher Schätzung haben wir noch lange feine 2000 fertige Gewehre; und mit gleichem Schlenbrian wird's auch weiter geben, insofern nicht einmal bie Fabrifation ber Bewehre aus ben Banben bes eibg. herrn Materialverwalters genommen wird, ber bei aller gefchätten Tuchtigfeit und Belehrfamfeit für fein Amt, boch aber viel zu viel Werg an ber Runkel bat, auch zuweilen eine fehr ungleiche Elle gegenüber ben Kabrifanten führt; für ben einen nichts als Buvorfemmenheit und Nachficht, für ben anbern nichts als bas gerade Wegentheil, nebenbei eine unerfattliche Luft, immer Abanberungen gunteffen und Reuerun= gen einzuführen, bie oft allen Erfahrungen ichnur= ftrade entgegenlaufen. Aller Erfahrung bei ben eigenen Truppen und auf bem Schlachtfelbe jum Sohn, wird bei uns jest eine Abanderung in dem

Biffer (Absehen) eingeführt, eine ber bebenklichten Rachäffungen bes französischen Chaffepot-Gewehrs. Wir find nämlich mit einem neuen Vifier beglückt worden, bessen Konstruktion eine Schufilinie bis auf 1200 Meter = 4000 Fuß = 1600 Schritt ermöglichen soll. — Der Beschluß hierüber, jungst veröffentlicht, sehr unschulbig lautend, ließ nicht ahnen, welch nacht theilige, fehlerhafte Neuerung und besonders für die jesige Zeit hier zur Ausführung bestimmt war.

Die Ginführung bes Bifiers in Meter graduirt, in gegenwärtigen politischen Berhältniffen, ift ein Frevel an unserer Truppe, und mit einer Graduations-Dohe auf 1200 Meter für uns und unsere Waffen geradezu eine unbegreisliche Lächerlichkeit.

Gine Erfindung, die nicht ben geringsten praktischen Werth hat, bagegen viele Nachtheile und bedeutenbe Untoften nach fich gieht.

Gin Bifier in Meter grabuirt, in jetiger Zeit furs Betterligewehr eingeführt (fpater auch fur bie ansbern hanbfeuerwaffen), ift ein Frevel an unferer Truppe, und fur unfere Baffen bei fehr leichter Rugel und geringer Pulverladung ein Bifier bis auf 1201) Meter grabuirt eine Lächerlichkeit, weil

1. ein in Meter graduirtes Bisier nur vorbers hand nur bei dem Betterli eingeführt, zu endlosem Durcheinander und im gegebenen Momente zu ganz verfehltem Feuer Anlaß geben muß;

2. weil bas neue Biffer mit Graduation bis 1200 Meter für unfere Baffen und Berhaltniffe völlig unpaffend und unbrauchbar ift; nebenbei gesagt auch eine gang faliche Graduation hat.

Jeber Schütze bei uns, ber praktische Zwecke im Auge hat, sindet eine Schuftlinie von 1000 Schritt (Graduation unsers bieherigen Bisters) mehr als gnügend; zu viel schon sagt Mancher, 1000 Schritte find schon eine Diftanz, die im Gefecht außerst wenig oder gar kein praktisches Resultat liefert, verschießen kann man auf diese Distanz die Munition wohl, aber

Treffer haben, bas ift zweierlei. Beber Difizier mirb fic booft gludlich fdagen, wenn er mit feiner Truppe auf 1000 Schritt, Scheibe 10 Fuß bod und 18 Fuß breit, nech 10/11 0/0 Ereffer hat, und Notabene auf angegebene befannte Diftang; welches follen bann auf unbestimmte Diftang, wenn bie 1000 Schritte nicht geschätt fein wollen, die Treffer fein? Die Antwort überlaffe ich Bebem felbft. - Rulltreffer murben fie genobnlich fein, eine Dlunitioneverschwen= bung, und weiter nichts, eine beprimirende Erfah= rung fur bie Truppe, bie auf 1000 Schritt ihr Feuer verwentet, wenn fie fieht, wie der Feind trop Salve auf Salve nicht nur nicht fteben bleibt, fonbern ftets avancirt, und fich nur luftig machen muß über bie, über die Ropfe, oder nicht einmal über die Ropfe meg= pfeifenden Rugeln. Glaubt wohl Jemand im Ernft, baß, abgesehen vom Richtetreffen auf eine Diftang von 1000 Schritt, unfere Solbaten, wenn auf biefe Di= fang bae Reuer eröffnet murbe, bei fich verfurgenber Entfernung burch Avanciren bee Feinbes lange an bas Absehen benten murben? 3ch barf wohl fagen nein; taum murben einzelne im Gifer bes Befechtes bas Biffer auch nur annabernd ber Diftang gleich ftellen, und besonders bei ber praftischen Ginrichtung unferer Bifiere, wer will benn bie fleinen Bahlen, ble feinen Strice ber Graduation in ber Aufregung bee Gefechtes nur halbwege richtig treffen ? bas ha= ben felbft bie öftreichischen Jager 1866 gezeigt, und bie Frangofen in ben letten Schlachten, mas haben biefelben mit ibrem Feuer auf übermäßig weite Di= fangen erlangt? Richts - gefcabet baben fle fich nur. bat fich je ein beutsches Bataillon nur eine Setunde im Moanciren aufhalten laffen, ale bie Frangefen auf 1500 Meter, auf 1200, 1000, 800, anfingen ju ichießen, gewiß nicht, unaufhaltfam avanciren bie auf 200-300 Schritt und bann feuern, wo auch Chance ift, etwas zu treffen; bas ift bie Loolung, bie auch flete glangenten Erfolg bat; ba= bei hat man teine Diffifultaten mit bem Stellen ber Bifiere, fommt auch nicht in die Lage, feine Muni= tion zu verschwenten. Ift biefer Grundfan, tem Be= fecht angepaßt, nicht icon Beweis genug, gegen ein Schiegen auf weite Diftangen, gegen Bifiere, bie ben Solbaten alle Freiheit geben, auf unbenfliche Diftang ihr Feuer zu beginnen, ihre Munition zu verschwen= ben, um feine mehr zu haben, wenn bas eigentliche Gefecht beginnt. Saben wir hierin aus ben letten Befechten nichts lernen fonnen; glauben wir wirklich, bag unfere Offiziere und Golbaten in ber Feuer= bisziplin mehr leiften werden, als andere Truppen, wir, bie gar nicht recht wiffen, was Feuerdisziplin ift? — oh sancta simplicitas mochte man ausrufen, wenn nicht bie Digachtung ber gewaltigen Lehren, bie bie jungften Schlachten befonbere fur und in fich tragen, auf eine tiefe Bertennung unferer Ber= haltniffe und bie verberblichfte Ueberschätzung unferer Leiftungen in fich foliegen wurbe.

Anftatt bag wir bei une alle Mittel ergreifen, un= ferer Truppe ein Sparen ber Munition beigubringen, gibt man une jest noch Bifiere, die auf unendliche Diftanzen zu schießen erlauben, bas beste Mittel, die

Diftangen, bie mit unferem Raliber teine Treffficher= beit mehr gestatten. (Man fann boch einzelne ausgezeichnete Schüten nicht als Norm aufftellen für bie Leiftungen einer gangen Truppe.)

3d murbe anftatt Bifiere einzuführen, bie größere Schuftlinien erlauben ale bie jest, enticieben bagu idreiten, unferen Safiliertompagnien ein festitebenbes Biffer zu geben, bei Salvenfeuer teine Distanzen mehr angeben (unfer Bifier, auch das jetige, erlaubt boch fein schnelles Richten), bagegen je nach ber Di= stanz kommandiren auf: Aniehohe, Brufthohe, Soul= terhöhe, Ropf an; diese Kommando genügen voll= kommen bis 600 Schritt und würden jedenfalls mehr Treffer liefern, ale wenn erft bie Bifiere gerichtet werben muffen, eine Manipulation, bie auf bem Schiefplat noch angeht, aber im Befecht mit un= ferem Bifier nie und nimmer richtig geschehen murbe: ober aber wenn 600 Schritt burchaus nicht genugen follten, fo grabuire man benn gulett bis auf 800 Schritt, behalte aber bis 600 Schritt bas Bifier unbeweglich mit ben angegebenen Rommanbos, über biese Distanz kann bann bas Bisier gebraucht wer= ben; biefe Unficht wird Mancher belächeln, mitleibig bie Achsel zucken, wir wurden aber auf diefer Bafis ein viel praftischeres Bifier erhalten, auf bem bie Diftangen auch ohne Brille zu lefen maren. - 3ch frage jeden Offizier: find die Treffer ichon bei Gal= venfeuern auf 600 Schritt nicht fehr minim, mas tann erft auf 1600? - Rur mit unferen Baffen und Golbaten nichts Unmögliches wollen!

Unwillfürlich fleigt mir bei einer Schußlinie von 1200 Meter = 1600 Schritt ber Gebante auf, marum bat man bei Unnahme bes neuen Biffere nicht gleich auch für jeden Goldaten ein Fernrohr unter bie Ausruftung aufgenommen? wie viele haben bis auf bicfe Diftang noch ein ficheres Auge? Taufenbe feben auf bie Entfernung nicht einmal ein haus mehr, und für biefenigen, bie gute Augen befigen, welche Chance haben sie noch auf 1600 Schritt zu treffen, befon= bere wenn bie Diftang nicht gang genau bestimmt werben fann?

Weiß Niemand mehr, daß vorgenommene Verfuche herausstellten, bag 1000 Schritte und barüber bei etwas Wind gang bedeutenbe Derivationen ergaben. fo ftart oft, bag gar teine Protofolle aufgenommen werben konnten. Freilich tragt unfere Baffe gang gut auf 1600 Schritt, aber bie Rugel ift gu leicht, bie Ladung zu ichwach, um auf folche Diftangen noch irgendwie auf Sicherheit im Treffen gablen zu kon= nen, außer wenn etwa ber Simmel im Moment bes Schuffes auch bas geringste Caufeln bes Windes gutigft in feinem Schofe gurudhalt.

Warum alfo von unferer Baffe eine Leiftung füre Befecht erzwingen wollen, wenn biefelbe auf bem Schiefplat nicht einmal erreichbar ift? Es ware boch ju hoffen gewesen, bag man bei une nicht auf folche Abwege gerathen werbe.

Abgesehen von allen Nachtheilen, die eine Gra= buation bis 1600 Schritt mit fich bringt, warum ein fo fdneller Befdluß, die Biffere in Meter gu gra= duiren? Die Unnahme bes Meterfustems rechtfertigt Munitioneverschwendung zu befordern, und zwar bei leinstweilen biefe Magregel burchaus nicht; bas Meter= maß ift unferem Bolte noch gang nicht bekannt, wir find beim Schiegen an Distangen in Schritten ge= wöhnt, hier fommt auch jeder Soldat noch fo giem= lich zurecht, was aber, wenn nun auf einmal Alles in Meter zu geschen hat? von benen Sunberte nichts wiffen; foll jeber Solbat auf einmal eine lebenbige Reduftionstabelle werben?

Bare es nicht viel rationeller gewesen, mit ber Metergraduation für unsere Handfeuerwaffen zu marten. bis fich bas neue Dag ins Bolf bineingelebt batte; wir batten freilich fpater einmal bei allge= meiner Aenderung ber Graduation bie Biffere bee Betterligewehre neu graduiren muffen; bei ben an= bern Bifieren muß es ja bod geschen, bagegen hatte man mit etwas Buwarten einem großen Rachtheil vorgeteugt, ten die Ginführung ber auf Meter grabuirten Bifiere beim Betterligewehr für unfere Truppe nach fich zieht; namlich zwei verfchie= bene Grabuationen zu haben, und zwar in berfelben Rompagnie, in bemfelben Batail= Ion. Man will ja die Betterli fucceffive mit ben Refruten in die Rompagnien ober tompagnieweise in bie Bataillone einschieben, woburch naturgemäß in Schritt und Meter graduirte Biffere gufammen= geworfen werben (weder ift bie Beit jest geeignet, um eine allgemeine Abanderung vorzunehmen, noch haben wir neue Bifiere, um alle alten einfach gu erfeten), mas foll bei biefen zweierlei Bifieren ge= fchehen? Berlangt man vom Offizier, bag er bei Salvenfeuer im gleichen Athemzuge die Diftang in Schritt und Meter angebe, in einem Moment im Befecht, ber bie größte Rube und Raltblütigfeit ver= langt, foll er bann noch Reduftion von Deter in Schritt ober Schritt in Meter vornehmen, ober foll etwa gar ber Solbat unter bem Rommando biefe Reduftion vornehmen; ber einfältigfte Menich wird biefen Unfinn einsehen und wird begreifen, mas fur ein Wirrwarr baraus entstehen fann. Gin folder Gebante icheint aber ben Batern bes Metervifiers nicht gekommen zu fein, fonft hatten fie gewiß bie Metergrabuation erft bann eingeführt, wenn es mog= lich gewesen mare, diese Operation an allen unfern Bandfeuerwaffen vorzunehmen, wenigstens bataillons= weise. Diese Operation aber muß nothgebrungen aufgeschoben werden bis ruhige Beiten uns dazu Duße geben, wenn wir nicht etwa in ben gall fommen wollen, wie icon einmal, fur die Mannicaft feine Bewehre, mohl aber Alles temontirt in ben Beug= baufern und Nabrifen zu haben.

Und warum benn überhaupt ein anderes Bifier einführen, ale wir bis jest gehabt; bas jesige tonnte leicht und mit wenig Roften auf Meter grabuirt werben, gröftentheils wenigstene. Benugt une benn wirklich eine Graduation bis auf 750 Meter = 1000 Schritte nicht; fo weit ließe fich unfer jegiges Vifier ohne Menderung graduiren.

Dringenoft bitte ich, es moge mir Jemand flar machen, in welchen Fallen nur bie obige Diftang bon 1000 Schritt im Gefecht mit Rugen gur Ber= wendung gebracht werden foll, ich werde bankbar fein, wie gewiß auch mancher antere. Nicht Munition= mocht ich gerne feben. Glaubt wirklich Jemand noch in ber Sipe bes Befechtes an ein Treffen auf 750 Meter = 1000 Schritt, felbst gegen eine auffahrende Batterie ober aufmarschirenbes Bataillon; ich glaube an ein außerft geringes Refultat. Fur ben erften Fall wurden gewiß naber berangeschobene Sager be= beutenb mehr ausrichten, für ben zweiten Fall wirb fich ein auf diese Distanz beschoffenes Bataillon wenig irren laffen, wenn auch hie und ba eine Rugel ein= ichlagen follte, bag bieg aber nicht febr gefährlich fein burfte, beweisen fur ben, ber es miffen will, bie bei ber Grenzbesetzung erzielten Resultate ber Salven= feuer gur Benuge, die auf 300 Schritt (im Berbalt= niß gur geringen Diftang) nur geringen Erfolg geig= ten. Aber gerabe weil wir icon bei unferem jegigen Bifier (außerfte Graduation 1000 Schritt) mit un= feren Truppen in Folge ju furger Schiegubungen an ber Grenze bes ju Leiftenben angefommen finb, wird ein neues Bifier erfunden, bas bis auf 1200 Meter = 1600 Schritt reichen foll; woburch ift ein folder Befdluß motivirt? burch Richts und gewiß nicht aus Rudficht ber Erfparniß? im Begentheil. wir muffen febr reich und überschwenglich mit Belb= mitteln verfeben fein, bag wir taufenbe ungrabuirte bisherige Bifiere in ben Depots ins alte Gifen mer= fen, nur um Bifiere mit 1600 Schritt heraus gu

Bare es nicht viel beffer und ben jetigen Beit= zuständen angemeffener gewesen, diesen Vorrath für bie Betterli aufzubrauchen, und zwar in Schritt gra= duirt, wodurch man aller Schwierigfeiten enthoben gewesen mare, die neue Bewaffnung in die Bataillone einzuschieben; nachträglich bei gelegenen Beiten batte man bie Metergraduation einführen tonnen. Aber nein, feine Rudfichten gelten, meber große Borrathe, die vergeubet werten, noch ber Gebanke, bag zweierlei Graduation Schaden bringen tonne, im Begentheil, wir thun noch, als wie wenn wir im tiefften Frieben waren und nichts zu gewartigen hatten. Man muß in Bern genau wiffen, bag es mit uns fein Buhnchen zu rupfen gibt, baß man Beit bat, folche Menberungen in unferer Bewaffnung einzuführen. Es muß bieß wirklich ber Fall sein, ba selbst alle aufgestapelten Borrathe von Beu, hafer, Mehl 20 20. jest verfauft werben. Die politische Lage rechtfertigt diese Schritte gewiß nicht, ba Ende und Ausgang bes Rrieges noch gang unabsehbar find. Wir wollen hoffen, bag wir biefe eiligen Bertaufe nicht zu be= dauern haben.

Befehen wir und nun einmal bas neue Biffer etwas naber; ju befferem Berftanbnig find bie Reich= nungen in naturlicher Große beigefügt, bie eine bas neue, bie andere bas alte Biffer barftellenb.

Un fich felbst find bie beiden Bifiere von gleicher Ronftruftion und gleichem Metall; bas altere erlaubt wegen ber Rurge bes Abfebenblattes n. MM. 39 nur eine Graduation bis 750 Meter, bie nicht mehr ge= nügend erfunden wird, wohl weil die Frangofen mit ihrer Graduation auf 1500 Meter fo ziemlich ihre Munition verschoffen, ohne Resultat, Dant biefer Graduation, ehe bas wirkliche Nahgefecht nur ernft= verschwenden will ich wiffen, Möglichkeit tes Treffens lich angefangen. Um fur uns auf eine Graduation

bon 1200 Deter ju tommen, mußten bie Bifier= baden um 6 DM. erhöht, bas Absehenblatt fo weit verlangert werden, bis ber Bifferwinkel, die Glevation auf obige Diftang berausgebracht werben fonnte, mas gludlich bei einer Absehenblattlange von 661/, DM. erreicht murbe. Gin Resultat, bas unpraftisch, lader= lid, ein tednischer Unfinn ift.

Alle Nachtheile, die biefes Biffer auf ben erften Blid aufweist, murden überfeben, um ja nur eine Schuflinie von 1200 Meter, 4000 guß, 1600 Schritt, heraus ju flugeln, bie leider eben nur in gemiffen Ropfen, in Birflichfeit aber nicht besteht. Man fann unter Souflinie freilich zweierlei ver= fteben, entweber bie Diftang, bis auf welche eine Rugel getrieben werben fann, bort tobt, ohne Rraft, obne Gindringungefähigfeit niederfallt, eine folche Diftang freilich fann eine unenblich weite fein, bie aber teinen Nugen bat; ober aber man verfteht unter Schuflinie einer Baffe biejenige Diftang, bis auf welche mit berfelben noch eine gewiffe Treffficherheit möglich ist. Diese Tugend hört aber bei unserer Waffe weit früher, als beim Chaffepot auf (bem man nachfagt, daß bis 1500 Meter feine Tragweite und Treffficherheit noch eine gute fei), und zwar aus zwei febr begreiflichen Grunden:

- 1. in Folge unserer leichten Rugel und ber Ron= ftruftion berfelben:
 - 2. in Folge ber ichmachen Labung.

Wir verwenden eine Rugel, die circa 1/4 langer als biejenige bes Chaffepot ift und badurch allein fcon bem Binde und bem atmosphärischen Druck weit mehr ausgesetzt als jene, abgesehen von unserer geringen Labung, alfo weit mehr Derivation geben muß.

Die beiberseitigen Rugel= und Bulvergewichte find wie folgt:

> 251/2 Gramm, Chaffepot=Rugel Bulverladung 51/2

wir verwenden:

201/4 Gramm, eine Rugel von " Bulverladung von 33/4

Dhne große Runftler ju fein, muß boch aus biefen Bablen bervorgeben, bag fur und bei ber geringen Bulverlabung und zu leichter Rugel, eine Diftanz ju erreichen, wie bas Chaffepot aufweiet, gur Un= möglichkeit gemacht ift, und hauptfächlich unter ber Borausfetung, bag man bei ber ju erreichenben Di= ftang noch etwas treffen will. Gin weiterer Ginwurf gegen fo große Diftangen ift ber geringe beftrichene Raum. Unfere Waffen ergeben bei 1000 Schritt (750 Meter) Diftang noch einen bestrichenen Raum von eirea 10 Schritt vor und 10 Schritt hinter ber Scheibe auf eine Bobe von 6 Fuß; wie groß muß nun bei einer Diftang von 1600 Schritt der be= ftricene Raum, ter Treffpuntt fein, ben man errei= den mochte?

Es forumpft gur Laderlichkeit gufammen, gu einem Bunft, ben man mathematisch bestimmen fann, ber auf dem Schiefplat vielleicht, wenn alle Faktoren, wie fehlerlose Munition, prima Schüte, volltommene

I fecht zu einer Unmöglichteit, einem frommen Bunfc, ein Birngespinnft wirb.

haben bie herren, bie und mit biefem neuen Biffer bescheert haben, wirklich eigenhandig Schiefproben bis auf 1000 und 1200 Meter vorgenommen, haben fie fich wohl die Diube gegeben, die enormen Derivationen gu ftubiren, die unfer Raliber icon bei ge= ringem Wind auf 1000 Schritte gibt? wir burfen wohl vermuthen: nein, benn foust maren fie bei 1000 Schritt geblieben. Mathematische Schluffe mogen wohl die angegebenen Elevationen, die doch noch falfc find, festgestellt haben, man tonnte eben fo gut auf 2000 Meter geben, für bie Birflichfeit aber, felbft auf bem Schiefplat find folche Diftanzen nur Spielereten. Es icheint wirflich, wir wollen ben Frangofen ablernen, wie man auf zu weite Diftangen fein Bulver verpufft, aber nicht von ben Breugen lernen, wie man fein Blet erft auf Diftangen verwendet, wo ber Erfolg ficher.

Beber Truppenoffizier weiß, wie gering im Durch= ichnitt bie guten Treffer bei unferer Truppe, felbft nur bei 500 Schritt find, und boch will man uns jest noch Absehen mit Graduation auf 1600 Schritt geben; wenn bas ber Anfang ift von bem, mas wir aus bem gegenwärtigen Rriege gelernt, fo burfte bas gesammte Resultat ein fehr bedauerliches fein.

Bervor einmal mit ben Refultaten ber Schieß= übungen mahrend ber Grenzbesetzung, ein flein wenig Studium in benfelben, und bie Ropfe werben nüchtern werben, wir muffen baraus lernen, bag wir noch lange keine Rünstler sind, nicht einmal auf mittlere Diftangen; aber foldes geht in ben großen Papierforb, und man versteigt fich bann gu Erfin= bungen, wie bas neue Bifier.

Für lange und gut eingeubte Schuten mag eine Diftang über 800 Schritt = 600 Meter noch etwelche flichhaltige Grunde haben, aber gewiß nicht für bas Gros einer Truppe, hier hort die Sache bei 400 Meter = 600 Schritt auf, wenn man nicht nur fcbiegen, fondern auch treffen will.

Run abgesehen bavon, bag uns bas neue Biffer auf Abirrungen in Bezug aufe Schießen bringt, hat es noch ber Mangel genug, die allein baffelbe icon unpraftifd, untauglich machen.

Das Absehenblatt ift fo lang, bag baffelbe bis gang nahe an die Berichlußtaftenöffnung beran bem Auge unangenehm nabe fommt, ber geringften Basentwei= dung ausgesett und burch biefelbe in bie Bobe ge= trieben werden muß. Anderseits in Folge ber un= verhaltnigmäßigen Lange ftete bie Reigung haben wird, fich zu fenten, hervorgerufen durch ben fteten Rudftog bes Bewehrs beim Schiegen.

Ueber allem aber gibt bas lange Absehenblatt bem Biffer die Qualitat ber Unfolibitat, benn ber geringfte Stoß ober Schlag muß nachtheilig einwirken und bas Absehenblatt aus seiner richtigen Lage bringen.

3ch will mich gerne eines beffern belehren laffen, wenn fich Jemand gur Belehrung die Dube nehmen will, aber Brunde muffen es fein, nicht nur ein vor= nehmes Stillichweigen ober Bhrafen; Beweise, baß Windstille 2c. erreichbar, aber in Wirklichkeit, im Ge= ich unrecht habe; so lange bieß nicht geschieht, sage

ich: fort mit biefer neuen Erfinbung, bas alte Bifier | gestellt; ausgebend von ber offiziellen Graduation beibehalten, bas uns mit 750 Meter genügend Schuß= linie und noch mehr als nothwendig gibt; des wei= tern vorberhand fort mit ber Metergraduation, auch für die Betterligewehre, diefelbe ift dann bald erftellt, wenn ruhigere Zeiten bei unfern Nachbarn und für uns wiedergefehrt fein werben. Das Gingige, was für bie Butunft bei bem Bifier angebracht werben follte, ift ein halbrunder Bifiereinschnitt, ftatt dem brei= edigen, ber genau bie Bobe bee Rorns zu erfaffen erlaubt, aber nicht noch die Safte jum Rorn, wie bei bem neueften bes neuen Bifiere ber Fall, wenn mit geftrichenem Rorn gefchoffen werben foll; ein halb= runder Bifiereinschnitt von 11/2 MM. Breite und Tiefe mare weit angenehmer und beffer, ale ber circa 3 MM. tiefe breiedige Ginschnitt bes neuen Bifiers.

3d bitte alle Freunde bes Schießwesens, biese Bi= fierangelegenheit zu prufen, und biejenigen, bie mit mir einig geben, ihre Stimmen auch zu erheben, um biefer ungludlichen Erfindung ein Ende gu machen, ein Jeder hat hiezu ein Recht und die Pflicht.

Jungft mit bem Betterligewehr angestellte Schieß= versuche ergaben auf 3000 Fuß, also 1200 Schritt, 900 Meter, auf eine Scheibe von 12 Fuß Sohe und 12 Rug Breite mit einem Centrum von 3 Fuß Sobe und 3 Fuß Breite und gewöhnlicher Labung :

Scheibentreffer 15 % - fein Centrumtreffer, bie Rugeln gingen noch burch bie Scheibe von Leinwand, fielen aber etwa 10 Schritt hinter ber Scheibe zu Boben.

Diefes Refultat, erzielt bei geringem Binbe, zeigt jeboch Seitenderivationen von 20-30 Fuß, je nach= bem beim Schuß gerabe ein Windftog einwirkte.

Beweisen solche Resultate nicht, daß unsere Ladung ju schwach ift, die Rugel zu leicht, um folche Diftan= gen gu beschießen?

Bedeutend befferes Refultat ergab ein Betterli= gewehr mit 11 MM. Raliber, Rugel 27, Bulver 43/4 Gramm, auf Diftang und Scheibe wie oben, es wurden erzielt 100 % Ereffer mit 30 % Centrum= fcuffen; ein weiterer Beleg zu meiner Behauptung, bag unfere Rugel zu leicht, unfere Bulverladung zu flein, um weite Diftangen mit Erfolg zu beschießen.

Da f. 3. trot gewichtigen Begenvorstellungen nun einmal unfer fleines Raliber angenommen wurde, ift une bie Grenze auch gestedt, wo wir mit bem Schiegen aufhören muffen, und ba lagt fich einmal nicht barüber hinaus kommen, wenn man nicht in Spielereien verfallen will.

Schießrefultat vom 10. Oftober 1870 mit Betterli= gewehr, gewöhnliche Munition mit einem auf Meter graduirten alten Bifier und folgender Glevation:

225	Meter	300	Schritt	11,9	Millimeter
300	,,	400	"	14,4	"
400	"	530	"	18,3	"
500	"	646	"	22,6	"
600	"	8:0	"	27,4	"
700	"	929	"	32,9	"
800		1007		38.7	

Berhaltniß vom langern jum furgern Bifferblatt fest- I icoffen werben.

füre neue Biffer; fammtliche Glevationen von ber Oberfläche bes Laufes gerechnet.

Nachbem fich burch Schiegversuche mit bem neuen Bifier von 225 bie 800 Meter herausgestellt, tag bie Graduation unrichtig, wurde mit bem alten in Meter graduirten Biffer nur auf 800 Meter ge= schoffen; bie Elevation von 38,7 MM. ergab auch hier einen viel zu fungen Schiegminfel; bie richtige Elevation ergeben erst 41,3 MM., wohl ber beste Beweis, daß die Elevationen fürs neue Biffer un=

Ausbrücklich sei hier bemerkt, bag ftets nur, aufe forgfältigfte, mit geftrichenem Rorn gefchoffen murbe; ich glaube, tag bei ben ber neuen Grabuation zu Grunde gelegten Ber= fuchen, wenn beren überhaupt stattfanden, nicht ge= hörig barauf gefehen wurde, bag immer nur mit ge= ftrichenem Rorn gefchoffen wurde; erflare mir auch aus biefem Grunde, theilweise wenigstens, die fehler= hafte Glevation.

Die offizielle Glevation, von ber Laufoberflache fürs neue Bifier ift folgende:

225	Meter	Glevation	12,3	Millimeter
300	" ·	"	14,9	,
400	"	"	18,9	"
500	,,	"	23,4	"
600	"	"	28,4	"
700		"	34,0	"
800	"	"	40,1	"
900	"	"	46,8	"
1000		"	54,0	",
1200	"	"	_	•

3wijden 1000 und 1200 Meter ift feine Brabuationsangabe; 1200 Meter Clevation wird mit vollständigem Aufstellen bes Bifiere erreicht.

Die gleiche Scheibe wie oben, murbe auch bier ver= wendet mit fdmargem Striche, burch die Mitte ber Lange und Breite nach.

Wetter trub, Wind von links nach rechte, mittel= ftarf.

Refultate.

225 Meter 1 Clevation gut, Windabweichung ca. 1 Fuß. 300

400 alle Treffer eirea 3 Fuß unter bem Strich, Seitenabweichung circa 3 Fuß.

500 fammtliche Treffer eirea 5 Fuß unter bem Strich, Abweidung mindeftene 5 Fuß.

600 bie Treffer fielen sammtlich eirea 7 Fuß unter bem Strich, Seitenabweichung 6 bis 7 Fuß.

700 bei richtig gestelltem Bifierblatt, b. h. auf vorgeschriebener Elevation, fielen alle Schuffe zu furg bor ber Scheibe; bei einer Elevation von circa 750 Meter fagen bie Treffer noch 3 Fuß unter tem Strich, Seitenabweichungen durchschnitt= lich 12 Fuß.

Soweit die Uebungen am Morgen; Nachmittage Bur Bermendung tam eine Scheibe von 10 Fuß fogusagen Bindftille, himmel gang bell, wegen blen= Bobe und 20 Fuß Lange; bie Glevation murbe im benber Sonne fonnte erft von 4 Uhr an weiter ge=

Bei ber vorgeschriebenen Elevation für 800 Meter fielen alle Schuffe ziemlich weit vor ber Scheibe; erft mit einer Eleration von circa 850 Meter konnten gute Resultate erzielt werben ; Seitenabweichung fehr unbedeutend.

3d hatte Borftebenbes gefdrieben, ehe ich bie eben angeführten Versuche unternommen. Die Resultate bestätigen bas Befagte in jeder Sinficht (leider er= laubte ber Schiegplat nicht weitere Berfuche als 800 Meter); ich febe barin ben besten Beweis, bag unfer Raliber gu flein, um Diftangen über 1000 Schritt mit Erfolg zu beschießen; daß die Rugel zu leicht, die Ladung zu gering, um nur einigermaßen bei geringem Wind enormen Derivationen vorzubeu= gen; daß es rein laderlich ift, fur und eine Bra= duation bis 1600 Schritt einzuführen; daß die Bra= buation unferes neuen Bifiers unrichtig; bag man fich bei und einmal flar machen muß, bag, nachbem gewiffe Perfonlichkeiten feiner Zeit das fleine Raliber erzwungen, une burch baffelbe nun auch eine fehr bestimmte Grenze als Schuftlinie fur unsere Waffen gestedt ift, infofern wir noch eine gewiffe Treffficher= beit bewahren wollen.

3ch werde später noch, auf Schiegversuche bafirt, beweisen, bag unfere Truppe im Bangen genommen fehr mittelmäßig schießt, besonders von 600 Schritt ab; baß ce fomit viel vernunftiger mare, fich in ben boberen Rreifen mit einer Berbefferung unferes Schieß= unterrichtes zu befaffen, als an Bifieren zu ftubieren, bie gar feinen Zwed, wohl aber unendlich viele Mängel haben.

Es wird mich freuen, und offen will ich meine irrige Unfict befennen, wenn mir Jemand burch flichhaltige Grunde beweist, daß ich Unrecht habe, wenn ich fage, baß

- 1. ein Biffer in Meter grabuirt, in jeber Bin= ficht, und besonders in jegiger Beit fur uns unnug und schadlich ift, fo lange nicht daffelbe Suftem ju gleicher Beit bei allen unferen Sandfeuermaffen eingeführt wirb;
- 2. daß eine Graduation über 1000 Schritt für unfer Raliber, unfere Rugel, unfere Bulverlabung ohne praftischen Ruten ift und für unsere Truppen von fehr gefährlichem Ginfluß fein fann.

Bum deutsch-frangösischen Ariege.

Berfuch einer prufenben Bufammenftellung von -n. (31. Oftober.)

(Fortsetung.)

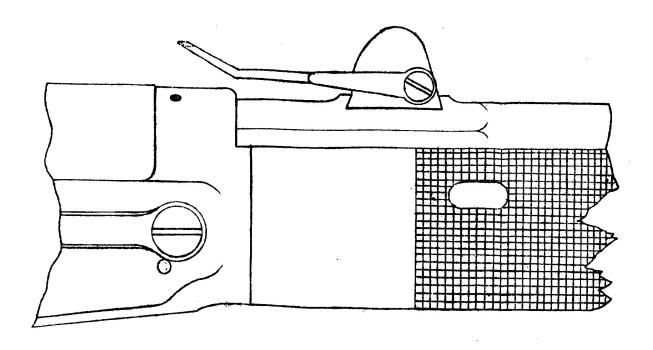
Schon mit bem Beginne ber Cernirung fanden fleinere Busammenftoge zwischen ber Cernirunge= armee und ben ausfallenden Frangofen ftatt. Go bereits am 6. ein folder von St. Denis, ber fo ziemlich resultaties blieb; bann ein folder vom 13. auf den 14., ber nach verschiebenen Seiten ausge= führt, anfänglich insoweit gelang, ale bie beutschen Truppen aus verschiedenen Positionen gurudgeworfen murden, die fie jedoch gegen Abend wieder erobern fonnten. Ueber biefen Ausfall ober biefe Ausfälle ift in febr verschiedener Beife berichtet worben, und lich mit Gefduten verfebenen beutiden Armeeforps

lauteten anfange bie frangofifden Berichte babin, daß die Franzosen diese Stellungen wirklich behauptet hatten und behaupten konnten, indeffen ber beutsche Bericht bas Burudweifen zugesteht und auch aner= fennt, bag frangofischerseits mit vieler Bravour ge= fampft murde, wobet namentlich bie Bayern große Berlufte erlitten. Auf alle Falle ift fcon burch bie= fen Ausfall ber Beweis geliefert, daß bie Parifer Befatungearmee fampfeefahig ift. Auch am 15. brangen die Frangosen gegen Billejuif hervor, um bort Befestigungsarbeiten anzulegen, murden jedoch in biefem Beginnen durch die Preugen geftort, bie fie in bas Fort gurudwarfen. Gin weiterer größerer Ausfall wird vom 23. gemeldet, wo die Frangosen aus der Redoute Gravelle bei Joinville gegen bie Burttemberger jenseits ber Marne vordrangen und beren Borposten bei Champigny in fehr ernster Beife beunruhigten, wobei bie gegenseitigen Rrafte felbit nad württembergischen Quellen ziemlich gleich maren. Nach frangofischen Quellen hatten bier bie Burttemberger bedeutende Berlufte und bie Ausfallenden jogen fich in Ordnung jurud; nach wurttembergifden Quellen murben bie Frangofen gurudgeworfen, Ber= lufte find jeboch feine angegeben. Bon ben fleineren Ausfällen vom 19. auf ben 20., welche unter bem Shute ber Festungegeschüte ausgeführt wurden, im Uebrigen jeboch refultatlos blieben, wollen wir nicht weiter fprechen.

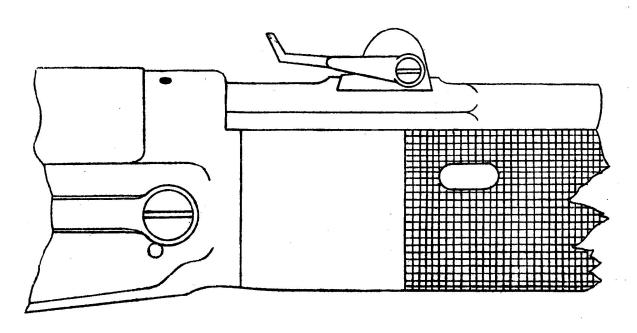
Man hat es ber frangofischen Besagungsarmee febr übel genommen, baß fie vom Fort Balerien aus bas practivolle Schloß St. Cloud beschoß und in Brand ftedte; allein man vergaß boch babei ju bemerten, bag die beutschen Belagerungstruppen in und bei bemfelben Bofto gefaßt hatten und felbft bie Abficht hegten, hier eine Batterie zu errichten. Die Bu= sammenschiefung ift barum eine vollständig gerecht= fertigte und die Sentimentalität nicht wohl ange= bracht. Das Schloß zu St. Cloud ift füdlich ber 3250 Ginwohner gablenben gleichnamigen Stadt ge= legen, die am Abhange eines die Scine beherrichen= ben Sugele liegt, über welche bier eine fcone ftei= nerne Brude führt.

Man hat fich mit Bezugnahme auf die offiziellen frangofischen Angaben icon einigermaßen barüber aufgehalten, bag, wenn wirklich 600,000 Streiter vorhanden fein follen, und wenn die Rampfeeluft und bie Bewaffnung eine fo vorzügliche fei, der ber= zeitige Kommandant von Baris es nicht mit einer Armee mage, herauszubrechen und auf biefe Beife bie weitaus schwächern Theile ber Cernirungsarmee im Ginzelnen zu schlagen und die Belagerung felbst dadurch wefentlich zu erschweren, wo nicht unmöglich zu machen. Wir haben auch unfererfeits früher barauf hingewiesen, bag burch ein berartiges offen= fives Berfahren die Belagerung am besten abgewiesen werden fonne; allein es scheint, daß sowohl die Bahl ber wirklich friegegeübten und friegserfahrenen Trup= pen zu einem folden Maffenausfall nicht ausreicht, daß man hiezu nicht bie gewunschten 200,000 Mann zusammenbringen fann, als auch, bag es an ber nothigen Bahl von Feldgeschüten fehlt, um den reich=

1870. Beilage au Nº 46.



Visier neuer Ordonnana.



Visier alter Ordonnanz.